

Summer School Südtirol 2020

Vom 1. bis 6. September 2020

MOVE ON. BUT HOW? – WEITERMACHEN. WIE?

Move – Bewegt euch - war das Motto der 6. Summer School Südtirol bevor uns die Corona-Pandemie erfasste. *Move on. But how?* - so fragen wir jetzt, nach den einschneidenden Erfahrungen, die wir einzeln und als Gemeinschaft gemacht haben.

Sie haben unser Selbstverständnis als Individuen, als soziale Wesen, und als demokratische Gesellschaft auf den Prüfstand gestellt. Wir gehen gestärkt daraus hervor, oder gespalten.

Dies hängt auch davon ab, wie wir die gemachten Erfahrungen ansehen und bewerten. Und auch: welche davon wir uns ansehen.

Fragten wir vor der Pandemie nach den Formen des solidarischen Handelns, so fragen wir es jetzt umso mehr. Allein der verordnete Rückzug wirft elementare Fragen auf: Handelten wir im Sinne der Gemeinschaft, oder ließen wir uns zur Unmenschlichkeit hinreißen? Ist sogar beides möglich? Eines ist sicher: Wieder sind es die Frauen, die, wie „selbstverständlich“ auf allen Ebenen halfen, die menschliche Gemeinschaft zusammenzuhalten.

Schließlich wollen wir der Ursache der Pandemie nachgehen: Auch wenn diese noch unklar sein mag, sicher ist, dass sie mit dem unaufhaltsamen Vorpreschen der Menschen in die natürliche Welt im Zusammenhang steht, und mit der Vernichtung von Vielfalt.

Weitermachen, wie? - fragt auch danach, welchen anderen Ausgang es gibt als dorthin zurück, wo wir uns hineinmanövriert haben. Jetzt, da wir erfahren mussten, wie verwundbar wir sind, wie konkret ein möglicher Untergang aussehen kann.

Der Rückzug hat uns auch eine Vision geschenkt: Eine Erde, die aufatmen konnte, als wir einen Moment zum Stillstand gebracht wurden. Gibt dieses Aufatmen des Planeten auch der Menschheit den nötigen Aufwind für einen anderen Umgang mit der natürlichen Welt?

Die Summer School Südtirol ist ein Dreiklang aus literarisch-dramatischen Werkstätten, einem Öffentlichen Forum sowie Lesungen und Performances. Sie wurde 2015 mit dem Ziel gegründet, wichtige Fragen der Gegenwart mit der Öffentlichkeit zu teilen, und dabei das künstlerisch-literarische Denken zusammen mit den Erkenntnissen aus anderen Bereichen in Erfahrung zu bringen.

Move – Bewegt euch

(Kurzbeschreibung vor Ausbruch der Corona-Pandemie)

Viel und vieles ist in Bewegung geraten. Mit Befremden blicken wir auf tief gespaltene Gesellschaften, deren Vorstellungen von Demokratie und Zusammenleben sich konträr gegenüberstehen. Während die einen sich in globalen und gesellschaftlichen Verwerfungen radikalisieren, mobilisieren sich andere gegen die Angriffe auf das bisher Erreichte, auf die Freiheits- und Demokratisierungsprozesse der letzten Jahrzehnte.

Im verschärften Bewusstsein, dass das bisher Erreichte wieder umkämpft ist, richtet sich heute der Appell an das solidarische Handeln und an das Zusammenspiel von Vielen. Wie wird es praktiziert? Welche Konzepte des Gemeinschaftlichen zeigen sich in der Bildenden Kunst, im Film, im Theater? Zu welchen neuen Formen finden Autor*innen und Dramatiker*innen im Bestreben, autoritäre Strukturen aufzubrechen? Was bedeutet Solidarität im Hinblick auf Sprache und Kommunikation? Können wir von Tieren lernen, von ihrem Zusammenspiel oder ihrer Schwarmintelligenz? Und was lehren sie uns über uns?

VERANSTALTUNGSORTE:

Schloss Velthurns, Bioweingut Radoarhof Feldthurns / Südtirol / Italien

TEAM: Maxi Obexer, Leitung, Maria C. Hilber, Koordination; Christine Helfer, Kommunikation; Miriam Unterthiner & Greta Pichler, Organisation

Veranstalter: NIDS - Neues Institut für Dramatisches Schreiben (Berlin) und SAAV - Südtiroler Autorinnen- und Autorenvereinigung (Südtirol)

PARTNER: Wiener Wortstätten, Netzwerk der Münchner Theatertexter*innen, Fabulamundi - Playwriting Europe; ITI-Internationales Theaterinstitut; Freie Universität Bozen u. a.
Unter der Schirmherrschaft des Goethe Instituts Mailand

www.summerschoolsuedtirol.eu